

WOHER KOMMT DAS OBST BEI GLOBUS ?!

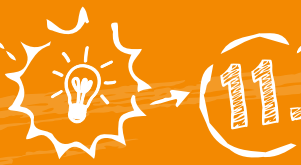


NICHT ALLES KANN HIER WACHSEN

Für manche Obstsorten ist es sogar im Sommer zu kalt in Deutschland. Darum wachsen diese nur in wärmeren Ländern und kommen zum Beispiel mit dem Schiff zu uns.



WISSENSKARTE FÜR WELTENTDECKER



GLOBUS-MARKT

VIDEOS, LÖSUNGEN UND WEITERE INFOS UNTER WWW.GLOBUS.DE/ENTDECKERWELT



FRISCH
FRUCHTIG

Mit dem Obst ist es bei Globus wie beim Gemüse: Manche Sorten kommen vom Bauern ganz aus der Nähe. Ein Beispiel dafür sind die Äpfel. Manches Obst kann in Deutschland aber nicht wachsen – wie die Bananen.



Die Bananen in den Globus-Märkten kommen meistens aus Ecuador in Südamerika. Dort ist es viel wärmer als bei uns. Bananen wachsen nicht auf Bäumen, sondern an Stauden. Stauden haben keinen richtigen Stamm, sondern einen dicken Stängel mit vielen langen Blättern am oberen Ende.



Bananen werden geerntet, wenn sie noch komplett grün sind und du sie noch nicht essen kannst. So kommen sie auf einem Schiff über den Atlantischen Ozean in den Hamburger Hafen. Gelb sind die Bananen dann immer noch nicht. Sie machen auf der Schifffahrt eine Art Schläfchen. Das bedeutet, die Bananen werden kühl gelagert und reifen dadurch nicht. Die Fahrt dauert nämlich sehr lange und die Bananen wären sonst schon verdorben, wenn sie ankommen.



Vom Schiff kommen die Bananen als Nächstes in eine Reifekammer. Dort bleiben sie eine Woche und werden gelb. Erst jetzt werden die Bananen in den Globus-Markt gebracht und du kannst sie kaufen und essen. Bei den Äpfeln funktioniert das ganz anders: Sie werden auf dem Baum rot und reif geerntet. Noch am gleichen Tag bringt sie ein Lastwagen zum nächstgelegenen Globus-Markt.

